

Literatur - Notizen.

M. N. P. de Lorient & E. Pellat. Monographie geologique et paléontologique des etages superieurs de la Formation jurassique de Boulogne sur Mer. 1. partie. Mollusques Cephalopodes et Gastropodes. Aus „Memoires de la société de Phisique et d'Histoire naturelle de Genève. Vol. XXIII. 1874. (4.) 155 Seiten Text und 10 Petrefactentafeln. Geschenk des Verfassers.

Von allen Seiten regt sich eifrige Thätigkeit um Material zur Entscheidung der interessanten Fragen beizubringen, welche die Gliederung und Parallelsirung des oberen Jura bietet, oder nur damit verknüpft sind. Einen wesentlichen Schritt nach vorwärts scheint, so weit wir nach dem bisher erschienenen ersten Theile zu beurtheilen im Stande sind, die vorliegende Monographie zu bezeichnen. Herr P. de Lorient, der schon so grosse Verdienste um die Klärung der in der erwähnten Richtung schwebenden Streitfragen sich erworben hat, hat den paläontologischen, Herr E. Pellat der unermüdete Forscher in den mesozoischen Ablagerungen Nordfrankreichs den geologischen Theil der Arbeit übernommen,

Die erste, heute uns vorliegende Lieferung umfasst, abgesehen von einzelnen *Serpula*- und *Policeipes*-Resten ausschliesslich die Beschreibung der Cephalopoden und Gastropoden der ausserordentlich formenreichen Fauna. Am stärksten vertreten sind die folgenden Gattungen: *Ammonites*, *Acteonina*, *Nerinea*, (mit *Trochalia*), *Cerithium*, *Natica*, *Trochus*, *Nerita*, *Pseudomelania* und die Flügelschnecken.

Als geologisch interessantes Resultat heben wir die von de Lorient schon früher kurz angekündete Identificirung von *Aspidoceras iphicerum* mit dem typischen *Asp. longispinum* Sow. hervor, eine Vereinigung die durch Abbildung eines *Asp. longispinum* aus dem Kimmeridgien von Boulogne belegt ist; ferner den Nachweis von *Perisphinctes Mörschi*, einer charakteristischen Form der *Tenuilobatenschichten* der Ostschweiz, im Sequanien der Umgebung von Boulogne.

Von grossem paläontologischen Interesse ist der neu beschriebene *Ammonites Devillei*, welcher auf die Beziehungen einer bisher noch sehr räthselhaften Ammoniten-Familie der „*Cristati*“ der Kreideformation neues Licht wirft, indem er sich zwischen diese und *Amaltheus Lamberti* der Oxfordstufe einschiebt.

Der grosse Werth der vorliegenden Arbeit wird noch dadurch erhöht, dass wir durch dieselbe die räumlich den typischen englischen Kimmeridgebildungen nächst gelegene gleichaltrige Fauna kennen lernen, und auf dieser auch Vermuthungen über die Bevölkerung jener gründen können, da die englische Literatur hierüber keinen Aufschluss giebt. Ueber die immer als Typen der Etagen genannten oberjurassischen Ablagerungen des Vaterlandes von Smith, Mantek, Phillips ist uns abgesehen von den Vertebraten, Brachiopoden und Korallen in neuerer Zeit weniger bekannt geworden, als lägen sie in wildem Lande und fernem Welttheile.

Eine weitere Besprechung der allgemeinen Resultate der schönen Monographie der Herren de Lorient und Pellat wird erst möglich sein, wenn uns dieselbe vollständig vorliegen wird.

M. N. Wladislaus Dybowski. Monographie der *Zoantheria sclerodermata rugosa* aus der Silurformation Estlands, Nord-Livlands und der Insel Gotland, nebst einer Synopsis aller palaeozoischen Gattungen dieser Abtheilungen und einer Synonymik der dazu gehörigen, bereits bekannten Arten. Erste Abtheilung. Aus dem Archiv für die Naturkunde Liv- und Kurlands. Ser. I. Band V. Heft 3. Dorpat 1873. (8.) 156 Seiten Text und 2 Tafeln.

Die vorliegende gross angelegte Arbeit umfasst zunächst ein Verzeichniss der einschlägigen Literatur, und einen sehr ausführlichen Abschnitt „über den anatomischen Bau des Gerüstes der *Zoantheria rugosa*“, in welchem die Terminologie der Merkmale und einzelnen Theile der *Zoantheria rugosa* sehr eingehend besprochen wird. Dann folgt eine Uebersicht der sämmtlichen Familien und Gattungen, bei deren Gruppierung als wichtigstes Moment das Vorkommen oder